

Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 28 (1935)
Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Kaninchenplage

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Die wilden Kaninchen sind in manchen Gegenden Englands zur Landplage geworden. Zehntausende werden jährlich vernichtet.

KANINCHENPLAGE.

Kaninchen sind als Haustiere beliebt bei gross und klein. Aber nicht jedermann weiss, dass die Stammeltern dieser Haustiere auch heute noch freilebend vorkommen. Als Wohngebiete liebt das wilde Kaninchen hügelige Gegenden mit viel Gebüsch und sandigem Boden, in den es seinen Höhlenbau mit leichter Mühe graben kann. Es ernährt sich wie sein Vetter, der Hase. Da sich das Kaninchen aber ungemein rasch vermehrt, so kann es durch seine Wühlarbeit im Boden und durch die „üble Gewohnheit“ die Rinde der Bäume abzunagen, für den Acker und den Wald äusserst schädlich werden. Es ist in manchen Gebieten Englands, ferner in Australien und Neuseeland, wohin es Auswanderer mitbrachten, zu einer Landplage geworden. Viele Vernichtungskriege wurden unternommen; sie hatten aber erst Erfolg, als man das Kaninchenfell zu schätzen begann.